

Zum Besuche der Abordnung der Berliner Stadtvertretung.

Aus Berlin ist vom Deutschen Kaiser an den Bürgermeister Dr. Neumayer nachstehendes Telegramm als Antwort auf die Huldigungsdepesche, welche während des Banketts am Freitag abends abgesendet wurde, eingelangt: Euer Hochwohlgeboren und den Mitunterzeichnern des gestrigen Telegrammes spreche ich für die freundliche Begrüßung, die mich sehr gefreut hat und für die gastliche Aufnahme der Vertreter meiner ~~Heimat~~ Haupt- und Residenzstadt meinen Kaiserlichen Dank aus. Ich bin hoch befriedigt, daß das deutschösterreichische Bundes- und Freundschaftsverhältnis auch in dem guten Einvernehmen der kommunalen Körperschaften so warmen Ausdruck findet. Wilhelm II. R.

Wählerverein Innere Stadt. Dem Bürgermeister Dr. Neumayer ist nachstehendes Telegramm zugekommen:

Der heute in Mariazell versammelte Wählerverein der Inneren Stadt übermittelt Herrn Bürgermeister seine ergebensten Grüße und erklärt, daß der 1. Bezirk in unentwegter Treue Herrn Bürgermeister gegen jeden Feind zur Seite steht. Dr. v. Baschlé. Kais. Rat Josef Wieninger.

Die Gemeinderatswahlen. In der heutigen Sitzung des Stadtrates berichtete StR. Tomola über die Ergebnisse der Gemeinderats- und Bezirksratswahlen und stellte den Antrag, sämtliche Wahlen, soweit gegen die selben keine Proteste vorliegen, als gültig anzuerkennen. Dem Antrage wurde zugestimmt. Wahlproteste liegen vor: Gegen die Wahlen aus dem 4. Wahlkörper in den Bezirken Innere Stadt, Josefstadt, Fünfhaus und Döbling, aus dem 2. Wahlkörper in den Bezirken Leopoldstadt Landstraße, Mariahilf und Währing, ferner gegen die Bezirksvertretungswahl aus dem 2. Wahlkörper des 2. Bezirkes. Ueber den Wahlprotest bezüglich des Bezirkes Josefstadt wurde bereits in der letzten Sitzung entschieden. Der Stadtrat beschloß in seiner heutigen Sitzung die Wahlen aus dem 4. Wahlkörper im 1. und 19. Bezirk und aus dem 2. Wahlkörper im 6. und 18. Bezirk als gültig anzuerkennen. Dagegen wird die vom 4. Wahlkörper des 15. Bezirkes vorgenommene Wahl des August Forstner zum Gemeinderate außer Kraft gesetzt, weil erwiesenermaßen für fünf Wähler dritte unberufene Personen Stimmen abgegeben haben, und diese fünf Stimmen zweifellos ungültig sind. Da nun Forstner gegen den in Minderheit gebliebenen Ignaz Gebhart eine Mehrheit von drei Stimmen aufzuweisen hat, so besitzt Forstner nach Abzug der 5 ungültigen Stimmen nicht mehr die geforderte relative Mehrheit. Es ist daher eine neue Stichwahl zu veranlassen. Bezüglich der Beratung über den Wahlprotest, der gegen die Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahl im 2. Bezirk vorliegt, tritt der Stadtrat heute nachmittags zu einer Sitzung zusammen.

Kanalisation und Straßenbauten auf der Schmelz. Seitens der Bezirksvertretung des 15. Bezirkes und der bauführenden Grundbesitzer auf der Schmelz wurde schon seit längerer Zeit der Wunsch zum Ausdruck gebracht, daß dort die Bauführungen durch sofortige Herstellungen von Straßen und Kanälen gefördert werden. Wie wir hören, ist nunmehr ein Übereinkommen mit dem Konsortium, welches die Gründe auf der Schmelz besitzt, und der Gemeinde Wien dem Abschlusse nahe, wonach tatsächlich sowohl die Kanäle als auch die Straßen noch innerhalb des heurigen und kommenden Jahres vollständig fertiggestellt werden sollen.

Spende des Königs der Bulgaren. König Ferdinand I von Bulgarien hat anlässlich seiner Anwesenheit in Wien den Betrag von 10.000 Francs für die Armen der Stadt Wien gespendet.

Auszeichnungen. König Ferdinand von Bulgarien hat anlässlich seines Besuches in Wien nachstehende Auszeichnungen an Funktionäre der Gemeinde Wien verliehen: dem Bürgermeister Dr. Neumayer das Großoffizierskreuz des St. Alexander - Ordens mit dem Stern, dem VB. Hoß und dem Magistratsdirektor Appel das Kommandeurkreuz des St. Alexander - Ordens, dem Stadtbauinspektor Sykora das Kommandeurkreuz des Zivilverdienstordens.

N. Ö. Samariter Landesverband. Der n.ö. Samariter - Landesverband hielt gestern (Sonntag) seinen 1. ordentlichen Verbandstag ab. Vormittags fand im Gemeinderatssaale unter dem Vorsitz des Verbandsobmannes ^{Herrn Dr. Neumayer} die Versammlung statt, zu welcher sich eingefunden hatten: der Gründer und Protektor der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft Hans Graf Wilczek, Ministerialrat Dr. Ritter v. Haberler vom Ministerium des Innern, Regimentsarzt Dr. Wanka vom Ministerium für Landesverteidigung, Landessanitätsreferent Statthalterrat Dr. Ritter v. Helly, von der Statthalterei, Polizeichefarzt Regierungsrat Dr. Merts, Oberstadtphysikus Obersanitätsrat Dr. Böhm, und Magistratsrat Konjakowsky in Vertretung der Gemeinde Wien, Chefarzt Dr. Mendl und Verwalter Wenzel von der Rettungsabteilung Brünn, Vertreter von freiw. Feuerwehr-Vereinen in Niederösterreich, etc. etc. - Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Bürgermeister Dr. Neumayer erstattete der erste Schriftführer Sekretär Wortmann den Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr. Der Verband hielt mehrere Vorstandssitzungen ab, in denen beschlossen wurde, vor allem den Samariter-Unterricht auf dem flachen Lande in Niederösterreich das Augenmerk zuzuwenden, und diesfällige Bestrebungen dadurch zu unterstützen, daß jenen dem Verbandsangehörigen Feuerwehren, welche ihre Mannschaft in der Hilfeleistung durch einen von ihnen selbst zu wählenden Arzt abrichten zu lassen beabsichtigen, das nötige Lehrmaterial seitens des Verbandes kostenfrei leihweise für mehrere Wochen überlassen werde. Zu diesem Behufe hat Chefarzt kais. Rat Dr. ~~Karl~~ Charas einen Lehrmittelskasten zusammengestellt, welcher alles für den Samariter-Unterricht erforderlichen Materiale und die notwendigen Abbildungen enthält. Der Redner teilte weiters mit, daß im Vorjahre sich auch der deutsch-böhmische sowie der deutschtirolische Samariter-Landesverband konstituiert haben, so daß mit den niederösterreichischen und dem schon gegründeten schlesischen Samariter-Landesverband nunmehr bereits 4 Samariter-Landesverbände in unserem Vaterlande bestehen. Weiter teilte der Redner mit, daß im September 1913 der 2. Internationale Kongreß für Rettungswesen und Unfallverhütung in Wien tagen wird, bei

welchem die meisten Staaten und Länder der Welt schon durch Samariter Reichsverbände vertreten sein werden. In das vorbereitende Komitee des Kongresses wurde vom Samariter Landesverband der 2. Vizepräsident Landesrechnungsrat Bernatz delegiert. Redner wies ferner auf die Notwendigkeit hin, ~~zapp~~ ehe baldigst den österreichischen Samariter-Reichsverband zu gründen, da nach einem Beschlusse des 1. Internationalen Kongresses für Rettungswesen in Frankfurt am Main im Jahre 1908 in Wien im Jahre 1913 ein internationales Komitee für Rettungswesen begründet werden soll in welchem Komitee die Reichsverbände aller Staaten durch Delegierte vertreten sein sollen. Das Aktionskomitee der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft hat dem n.ö. Samariter-Landesverband eine Spende von ^{1.000} ~~10.000~~ K. überwiesen, Graf Wilczek demselben 12 Stück Verbandskästen und 12 Stück Tragbahnen geschenkwiese überlassen und der österreichisch patriotische Hilfsverein vom roten Kreuz ist dem Verbandsangehörigen als Gönner mit einem einmaligen Beitrage von 200 K beigetreten. Sekretär Wortmann entwickelte dann in großen Zügen das Programm für die Tätigkeit des Verbandes und sprach die Hoffnung aus, daß der nächste Verbandstag in der Lage sein wird, einen erfolgreicheren Bericht zu erstatten. Dem Redner wurde für seine Ausführungen lebhafter Beifall zu teil. Den Vorsitz hatte mittlerweile Vizepräsident Bernatz übernommen. Es wurde sodann der Kassabericht erstattet und das Absolutorium erteilt. Als Ersatzmann in den Ausschuss wurde der Hauptmann der freiw. Feuerwehr Müdling Anton Rachenzenzner gewählt. Die Bestimmung des Ortes und der Zeit des nächsten Verbandstages wurde für einen späteren Zeitpunkt vorbehalten. Nachdem die Versammlung für die erwähnten Spenden den Dank durch Erheben von Sitzen ausgesprochen hatte, wurde die Sitzung geschlossen. Nachmittags wurde die Zentral Sanitäts-Station der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft in der Radetzky-Straße besichtigt und sodann begab sich die Teilnehmer in das Kasino Baumgarten und wohnten dem von der Unter-St. Veiter Freiwilligen Rettungsgesellschaft aus Anlaß ihres 25 jährigen Bestandes veranstalteten Feste bei.

Die Gemeinderatswahlen. In der heute nachmittags abgehaltenen Stadtratssitzung wurde über die Proteste gegen die Gemeinderatswahlen und Bezirksvertretungswahlen im 2. Bezirk verhandelt. Nach dem Berichte des StR. Tomola wurden die Proteste abgewiesen und die Wahlen als gültig erklärt. - Die Verifizierung sämtlicher Wahlen bezw. die Erledigung der Proteste werden auf die Tagesordnung der morgigen Gemeinderatssitzung gestellt.

Aus dem Bürgerklub. Der Bürgerklub hielt heute abends unter dem Vorsitze seines Obmanns Oberkurators GR. Steiner eine mehrstündige Sitzung ab, in welcher vorerst ein Vorschlag für die auf der Tagesordnung der morgigen Gemeinderatssitzung stehende Wahl von 10 Mitgliedern und 10 Ersatzmännern in den Disziplinarausschuß des Gemeinderates genehmigt wurde. - VB. Hoß berichtete über den auf der Tagesordnung stehenden ZU= schußkredite von 500.000 K für Kanälbauten, die nach eingehender Debatte genehmigt wurden. - Die StRe. Tomola und Rain berichteten über die Verifikation der vollzogenen Gemeinde = rats - und Bezirksvertretungswahlen sowie über die eingelaufenen Proteste; die Anträge der Berichterstatter wurden nach eingehender Debatte nach den Anträgen des Stadtrates genehmigt. - StR. Rain referierte über den Verwaltungsbericht der Stellwagen - Unternehmung; auch dessen Anträge wurden nach längerer Debatte genehmigt. - Am Schlusse der Sitzung dankte der Vorsitzende unter dem stürmischen Beifalle der Klubmitglieder den ausscheidenden Herren Gemeinderäten für ihre Freundschaft und Kollegialität, ihre Parteitreu und hingebungsvolle Tätigkeit und betonte, daß die Herren mit Stolz auf ihr Wirken im Wiener Gemeinderate zurückblicken können, in welchem sie an der Schaffung großer Werke, die dauernd zum Ehre der Stadt und zum Wohle der Bevölkerung dienen, verdienstvollst mitgearbeitet.